

Die Frage der Woche

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **96 (1970)**

Heft 51

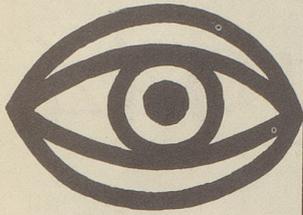
PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Nebis Wochen schau

Teuerungsbekämpfung

Damit wenigstens die Bundesräte die steigenden Preise nicht so zu spüren bekommen, soll ihre Besoldung von 130 000 auf 160 000 Franken erhöht werden.

Gründe

Das macht die Beurteilung der Dienstverweigerer so schwierig: Daß zwischen Gewissensgründen und gewissen Gründen kaum zu unterscheiden ist.

Börse

Wo-Sachen mit Kurswert gehandelt werden, spricht man von Börse: Briefmarkenbörse, Mineralienbörse, Autobörse usw. Wie wär's mit einer Diplomatenbörse?

Schlagzeug

Im Zeichen der Lärmbekämpfung bringt eine Basler Zeitung kleinere Schlagzeilen.

Bürglen

Das Tell-Museum kann einen Rekordbesuch verzeichnen. Ob es den Wilhelm Tell gegeben hat oder nicht - sein Museum erfreut sich steigender Beliebtheit.

Der Gruß der Woche

«Gerne hoffen wir, Ihnen zu können, und grüßen Sie ...» (gefunden auf einer Offerte an Lehrer und Gruppenleiter).

Ski

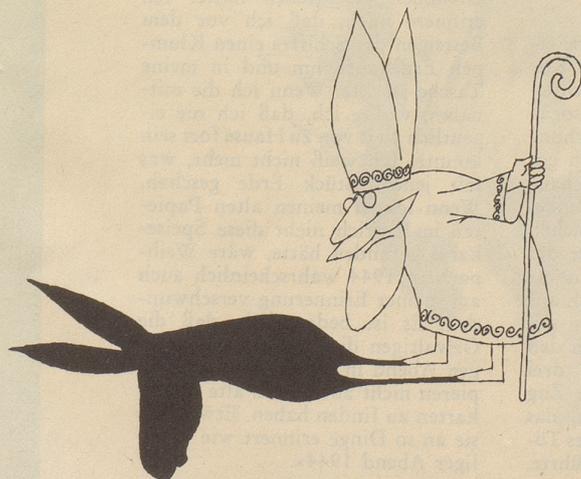
Alljährlich sind in der Schweiz über 100 000 Skiunfälle zu verzeichnen. Das ganze Volk fährt Ski. Das halbe Volk hinkt im Gips heim ...

Menschenrechte

Der Tag der feierlichen Ueberreichung der Nobelpreise, an dem ein Grußtelegramm den sowjetischen Literaturpreisträger Alexander Solschenizyn vertreten mußte, fiel auf den Tag der Menschenrechte ...

Wien

640 von 761 Amtstiteln hat der Senat von Wien beschlossen, abzuschaffen. Wer seinen Titel verliert, darf sich hinfort nur noch «Bediensteter der Stadt Wien» nennen. Zu den Verlierern gehören neben vielen anderen die «Siphonwärter der Gemeinde Wien», die «Schlackenzieher der Gemeinde Wien» und die «Obersargträger der Gemeinde Wien». Es muß schrecklich sein, nur noch «Bediensteter» zu heißen und keine Obersärge mehr tragen zu dürfen!



Richard

England, August 1971



«... schrecklich, dieser Elektrizitätsstreik vor 9 Monaten!»

«Spiegel»-Fechtere

Im Zürcher Börsensaal wurde bei einem Anlaß der «Nationalen Aktion» ein Reporter des Nachrichtenmagazins «Spiegel» vom Publikum, das er fotografieren wollte, verprügelt. - Die schweizerischen Volksbewahrer wollen sich keinen deutschen Spiegel vorhalten lassen.

Zickzack

Der Filmschauspieler George Sanders hat in vierter Ehe seine frühere Schwägerin Magda Gabor, die Schwester seiner zweiten Frau Zsa Zsa, geheiratet. Wiederseh'n macht Freude, sagte die Schwiegermutter.

Wildwasser

Für die Olympischen Sommerspiele 1972 wird in Augsburg eine Wildwasserstrecke für die Kanufahrer gebaut. Mit Riffen, Hindernissen und Stromschnellen aus Beton - natürlich.

Platzmangel

Ob das die Midi- und Maximodeschöpfer wohl einkalkuliert haben: Jetzt benötigen die armen Damen beim Verreisen noch größere Koffer!

Mödeli

Zwei Mitglieder der fünfköpfigen Hippie-Fraktion im Stadtrat von Amsterdam mußten verurteilt werden, weil sie während einer Sitzung Haschisch geraucht haben.

Die Frage der Woche

Warum sind an Weihnachten so viele Kinder schutzlos den Spielsachen ausgeliefert, welche Eltern und Verwandte ihnen schenken?

F. W., Luzern